



Angebote und Anlaufstellen zu Sexualität, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Bayern und bundesweit

Erarbeitet von Sarah Klemm und Caro Wenzel

I. PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

1. Jugendbildung und -aufklärung

Ach, so ist das?!

<https://achsoistdas.com>

Im Rahmen des Projekts **Ach, so ist das?!** werden in **Nürnberg** und Nordbayern Workshops zu Homosexualität, Trans- und Intergeschlechtlichkeit, Menschenrechten und Antidiskriminierung angeboten. Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Jugendgruppen, Lehrkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, angehende Lehrkräfte und Multiplikator_innen. Die Teamer_innen sind selbst Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte. Das Projekt entwickelt außerdem Comicroportagen, in denen die Identitäten, Lebensweisen, Erlebnisse und Erfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Menschen sichtbar und begreifbar gemacht werden sollen.

Aufklärungsprojekt München

<https://aufklaerungsprojekt-muenchen.de>

Das **Aufklärungsprojekt München** bietet Bildungsveranstaltungen zu lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Lebensweisen für Schulen und Pädagog_innen an. Das Team besteht aus Menschen unterschiedlichen Alters, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Schulveranstaltungen richten sich an Schüler_innen aller Schularten, Fächer und Klassenstufen. Themen sind Coming Out, Begriffsklärungen, Diskriminierung und Mobbing. Die Teamer_innen erzählen dabei auch von ihren eigenen Lebenserfahrungen. Die Schulbesuche sind Teil des Lernpakets „LesBiSchwules Leben“ des Pädagogischen Instituts München. Das Paket bietet Konzepte und Materialien für die Thematisierung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Deutsch-, Ethik- oder Religionsunterricht ab der 8. Klassenstufe. Teil des Pakets ist ein Unterrichtsbesuch durch ein Aufklärungsprojekt.



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



diversity@school (c/o diversity münchen)

<https://diversityatschool.de>

diversity@school ist das Aufklärungsprojekt des Vereins diversity münchen: Ehrenamtlich tätige Jugendliche und junge Erwachsene, die sich selbst als schwul, lesbisch, bisexuell oder trans* identifizieren, veranstalten Workshops und betreuen Infostände in Schulen, Jugendzentren, Vereinen und Universitäten. Themen der Veranstaltungen sind unter anderem sexuelle Identität(en), Familie, Beziehungen, Coming Out und Vorurteile. Das Projekt arbeitet mit dem peerto-peer Ansatz, das heißt, es ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen Austausch und Lernerfahrungen mit gleichaltrigen Personen.

diversity@school ist ebenfalls Teil des Lernpakets „LesBiSchwules Leben“ des Pädagogischen Instituts München. Das Paket bietet Konzepte und Materialien für die Thematisierung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Deutsch-, Ethik- oder Religionsunterricht ab der 8. Klassenstufe. Teil des Pakets ist ein Unterrichtsbesuch durch ein Aufklärungsprojekt.

pro familia Bayern

<https://profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern.html>

Der **pro familia** Landesverband Bayern besteht aus acht selbständigen Ortsvereinen und einem Bezirksverband als Träger von 21 Beratungsstellen. Die pädagogischen Angebote umfassen sexualpädagogische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, sowie sexualpädagogische Fortbildungen für Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Schulprojekt Sch(w)ule und Le(s)ben (c/o lambda::bayern)

<https://lambda-bayern.de/projekte/schulprojekt>

Im Rahmen des **Schulprojekts von lambda::bayern** bieten Multiplikator_innen aus den Jugendgruppen des Netzwerks mindestens 90-minütige Veranstaltungen und Workshops in Schulen an. Ziel ist die Vermittlung von Akzeptanz gegenüber vielfältigen sexuellen Identitäten, Themenschwerpunkte können je nach Veranstaltung individuell gesetzt werden.



2. Erwachsenenbildung

Ach, so ist das?!

<https://achsoistdas.com>

Im Rahmen des Projekts **Ach, so ist das?!** werden in **Nürnberg** und Nordbayern Workshops zu Homosexualität, Trans- und Intergeschlechtlichkeit, Menschenrechten und Antidiskriminierung angeboten. Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Jugendgruppen, Lehrkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, angehende Lehrkräfte und Multiplikator_innen. Die Teamer_innen sind selbst Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte. Das Projekt entwickelt außerdem Comicroportagen, in denen die Identitäten, Lebensweisen, Erlebnisse und Erfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Menschen sichtbar und begreifbar gemacht werden sollen.

Aufklärungsprojekt München

<https://aufklaerungsprojekt-muenchen.de>

Das **Aufklärungsprojekt München** bietet Bildungsveranstaltungen zu lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Lebensweisen für Schulen und Pädagog_innen an. Das Team besteht aus Menschen unterschiedlichen Alters, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Fortbildungen für Erwachsene richten sich an Lehrer_innen, Lehramtsstudierende, Sozialarbeiter_innen, pädagogische Fachkräfte, Psycholog_innen und andere Interessierte. Sie thematisieren sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Diskriminierung sowie Vorschläge für die praktische Umsetzung des Themas im Arbeitsumfeld der Teilnehmer_innen.

LeTRa

<https://letra.de/letra/fachstelle-fortbildung.html>

LeTRa ist Beratungsstelle und Zentrum des Vereins Lesbentelefon München. Fachkräfte, städtische Einrichtungen und Unternehmen können sich im Rahmen der Fortbildung „Grundwissen zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen“ zu Coming Out, Diskriminierung sowie der Integration des Themas ins Arbeitsumfeld und weiteren zielgruppenspezifischen Themen weiterbilden lassen.



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



pro familia Bayern

<https://profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern.html>

Der **pro familia** Landesverband Bayern besteht aus acht selbständigen Ortsvereinen und einem Bezirksverband als Träger von 21 Beratungsstellen. Angeboten werden sexualpädagogische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, sowie sexualpädagogische Fortbildungen für Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

II. ANDERE BERATUNGS- UND VERNETZUNGSANGEBOTE

1. In Bayern

Diversity Jugendzentrum München

diversity-muenchen.de

Diversity ist ein selbstverwaltetes Jugendzentrum für lesbische, schwule, bisexuelle und trans* Jugendliche und junge Erwachsene, getragen vom Verein diversity München e.V. Neben dem Aufklärungsprojekt diversity@school gibt es verschiedene Jugendgruppen, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 geleitet werden. Die Jugendgruppen veranstalten im Wechsel immer mittwochs einen Barabend. Außerdem gibt es Beratungsangebote für Jugendliche bis 27, Eltern und Angehörige, zum Beispiel zum Thema Coming Out, sowie fachliche Beratung für Pädagog_innen, die Fragen zum Umgang mit Isbt* Jugendlichen oder generell zur Einbindung der Thematik an ihrer Schule oder Einrichtung haben.

Fliederlich e.V.

<https://fliederlich.de>

Fliederlich e.V. ist das schwul-lesbische Zentrum **Nürnberg**s und bietet neben einem Schulprojekt verschiedene Gruppen, unter anderem für junge Lesben und Schwule, für Eltern, für Bisexuelle und deren Partner_innen, für gehörlose Schwule und Lesben sowie für Lesben und Schwule ab 60. Es gibt außerdem mehrere Beratungsangebote für Lesben, Schwule und Trans*, für Eltern von lesbischen oder schwulen Kindern sowie zum Thema Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten.



Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V. (lambda::bayern)

<https://lambda-bayern.de> / <https://comingout.de>

Das Jugendnetzwerk Lambda bietet verschiedenste Beratungs-, Bildungs-, Vernetzungs- und Freizeitangebote für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*. **Lambda::bayern** organisiert neben dem **Schulprojekt Sch(w)ule und Le(s)ben** einmal jährlich eine Freizeitfahrt und unterstützt Jugendgruppen in Aschaffenburg, Augsburg, Bayreuth, Ingolstadt, Kempten, München, Ulm, Weiden und Würzburg. **Das Trans*Referat** ist Ansprechstelle für Fragen zu Trans* und hat die Broschüre „Akzeptrans* - Arbeitshilfe zum Umgang mit dem Thema Transsexualität an bayerischen Schulen“ herausgegeben.

IN&OUT ist Lambdas bundesweite Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27. Beratung gibt es per Email, Chat, Brief, Telefon und persönlich (in Berlin). Dabei kann es zum Beispiel um Coming Out, Liebe, Sex, sexuelle Orientierung, Geschlecht und Diskriminierung gehen. Das Team von In&Out besteht aus lesbischen, schwulen, bisexuellen, queeren, trans* und genderqueeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27, die ehrenamtlich beraten, und zwei Psycholog_innen.

Koordinierungsstelle für die Belange von LSBTI Nürnberg

<https://https://nuernberg.de/internet/menschenrechte/lgbti.html>

Die Koordinierungsstelle gehört zum Menschenrechtsbüro der Stadt **Nürnberg** und ist Anlaufstelle, um die die Belange von Lesben, Schwulen, Trans*, Bi- und Intergeschlechtlichen (LSBTI) in die kommunale Diversitypolitik einzubinden. Sie bietet außerdem Beratung und Unterstützung für die LSBTI*-Community an.

Kunterbunt Amberg

<https://kunterbunt-amberg.de>

Kunterbunt ist Ambergs queeres Netzwerk und bietet unterschiedliche Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre zum Austausch rund um LGBTQ+ Themen. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, seit Corona nutzen sie dafür u. a. einen Server auf Discord.

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Bayern

bayern.lsvd.de

Der LSVD ist die größte Bürgerrechts- und Selbsthilfeorganisation von Lesben und Schwulen in Deutschland. Der **LSVD Bayern** unterstützt verschiedene politische Kampagnen und bietet ILSEGruppen (Initiative lesbischer und schwuler Eltern) in Nürnberg, Würzburg und München.



LeTRa

<https://letra.de/letra>

LeTRa ist Beratungsstelle und Zentrum des Vereins **Lesbentelefon München**. In der **Beratungsstelle** beraten lesbische Frauen zu Themen wie Coming Out, Beziehung, Diskriminierung und Familie. Das Angebot richtet sich an lesbische und bisexuelle Frauen sowie Frauen im Coming Out, Trans*, Inter*, Paare, Eltern, Angehörige und Freund_innen von lesbischen Frauen, Multiplikator_innen und Menschen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Außerdem gibt es eine Coming Out-Gruppe und Unterstützungsangebote für geflüchtete Lesben, bisexuelle Frauen und Trans* sowie einen Deutschkonversationskurs für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* Migrant_innen.

Das **LeTRa-Zentrum** ist Veranstaltungsort und Treffpunkt im Rahmen von Thekenabenden und verschiedenen Gruppen.

LeZ – Lesbisch Queeres Zentrum

<https://lezmuenchen.de/>

Das **LeZ** soll ein Treffpunkt für Begegnung, Kommunikation und Empowerment von lesbischen und queeren Frauen in München werden. Es werden bereits diverse Online-Workshops und Gruppentreffen angeboten. Das LeZ steht aber noch am Anfang und freut sich über Mitwirkung (Stand Juli 2021).

Münchener Aids-Hilfe

<https://muenchner-aidshilfe.de>

Die **Münchener Aids-Hilfe** versteht sich vorrangig als Interessenvertretung für HIV-positive Menschen. Sie wurde von vier schwulen Vereinen gegründet und ist deshalb Teil der schwulen Szene in München, aber auch zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe, Prävention, Gesundheitsförderung, Beratung, soziale und berufliche Rehabilitation und Versorgung in Bezug auf HIV. Die Aids-Hilfe engagiert sich für eine starke LGBT-Community und organisiert die Präventions-Aktionsgruppe **S'AG Safety-Aktionsgruppe**, zusammen mit dem Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum München (Sub). Sie betreibt außerdem das Café Regenbogen und unterstützt die Regenbogen-Stiftung, eine kommunale Stiftung von und für Lesben, Schwule und Trans*.

pro familia Bayern

<https://profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern.html>

Der **pro familia** Landesverband Bayern besteht aus acht selbständigen Ortsvereinen und einem Bezirksverband als Träger von 21 Beratungsstellen, die zu Themen wie Liebe, Partnerschaft und



Sexualität, Scheidung und Trennung, Verhütung, Schwangerschaft, Elternschaft, Lebenskrise und sexualisierte Gewalt beraten. Pro familia berät bundesweit auch online unter [profamilia.sextra.de](https://www.profamilia.sextra.de) (für Jugendliche und Erwachsene) sowie unter [sexundso.de](https://www.sexundso.de) (für Jugendliche).

Queer in Niederbayern e.V.

<https://queer-niederbayern.de/index.php>

Der Verein **Queer in Niederbayern** wurde 2019 gegründet und ist eine Anlaufstelle für die LGBTIQ-Community in Niederbayern. Es werden Jugendgruppen in Straubing, Landshut und Deggendorf sowie ein Elternstammtisch angeboten.

Regenbogen-Stiftung

<https://muenchner-regenbogen-stiftung.de/>

Die **Münchner Regenbogen-Stiftung** wurde 2010 eingerichtet und ist eine Stiftung in kommunaler Verwaltung. Sie fördert die Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Trans* in München und Umgebung, indem Projekte in den Bereichen Gesundheit, Sport, Wohlfahrtswesen (Soziales), Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung unterstützt werden. Außerdem können in Not geratene Menschen aus der LGBT-Gemeinde unterstützt werden.

Resi e.V.

[resi-online.de](https://www.resi-online.de)

Die Regensburger Schwulen- und Lesbeninitiative **Resi** vernetzt, berät und unterstützt Lesben und Schwule in **Regensburg** und Umgebung im Rahmen kultureller Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten und regelmäßiger Gruppen.

rosaAlter

<https://rosa-alter.de>

rosaAlter bietet Beratung, Unterstützung und Austausch für ältere Schwule, Lesben und Trans* in **München**. Das Beratungsangebot richtet sich an Schwule, Lesben und Trans* über 50, die sich zu Fragen und Themen des Älterwerdens persönlich, per Email oder telefonisch beraten lassen möchten. Sie bieten Fortbildungen und Fachberatung für die allgemeine Altenhilfe an, um für diese speziellen Zielgruppen zu sensibilisieren. Außerdem gibt es mit der rosaAlternative eine Wohngemeinschaft für bis zu sieben Personen sowie mehrere Gesprächsgruppen und Angebote der Nachbarschaftshilfe.



Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München (Sub)e.V.

<https://subonline.org>

Das **Sub** ist das schwule Kommunikations-, Informations-, Freizeit- und Beratungszentrum **Münchens**.

Im **Sub-Zentrum** treffen sich die Freizeit-, Selbsthilfe- und interkulturelle Gruppen des Vereins, beispielsweise die queere Lesegruppe, die Spielefans, die schwulen Väter, Queeramnesty und andere. Das Sub lädt regelmäßig zu Lesungen, Vorträgen, Filmabenden und politischen Podiumsdiskussionen ein. Im Zentrum gibt es einen Infodienst und die Abendberatung, eine Bibliothek und ein Café.

In der **Beratungsstelle** des Sub können sich schwule, bisexuelle und trans* Männer zu Themen wie Identität, Arbeit, Partnerschaft, Elternschaft, Rechtsfragen, Gesundheit, Gewalt und Diskriminierung beraten lassen. Das Sub will verstärkt auch schwule und bisexuelle Migranten und Geflüchtete ansprechen und bietet dazu in Kooperation mit der Lesbenberatungsstelle LeTRa Deutschkonversationskurse. In den Verantwortungsbereich der Beratungsstelle fallen außerdem die Jugendberatung, die Coming-Out-Beratung, einige Selbsterfahrungsgruppen sowie der Besuchs- und Begleitdienst für schwule Senioren, schwule Männer mit Behinderung und sozial Bedürftige.

Mit einem Infopool, der S'AG Safety-Aktionsgruppe in Kooperation mit der Münchner Aids-Hilfe sowie kostenlosen, anonymen HIV-Tests engagiert sich das Sub für die Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Strong!

<https://strong-community.de/>

Strong! ist eine LGBTQ* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt und entstand aus dem Anti-Gewalt-Projekt des **Sub-Zentrums**, das bereits seit Anfang der 1990er Jahre Unterstützung und Beratung für Betroffene von LGBTQ*-feindlicher Gewalt und Diskriminierung bot. Seit 2019 bietet Strong! nun Beratung und Unterstützung für Betroffene dieser Gewalt in ganz Bayern an und erfasst die Gewalt und Diskriminierungen.

Trans-Ident e.V.

<https://trans-ident.de>

Der Verein **Trans-Ident e.V.** ist eine Selbsthilfeorganisation mit derzeit fünfzehn Selbsthilfegruppen und Stammtischen in Städten wie Aschaffenburg, Bayreuth, Erlangen, Kempten, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

Das **Trans-Ident Schulprojekt** richtet sich mit einem Angebot an Workshops und Beratungen rund um das Thema Transidentität an Schulen und Kindertagesstätten.



Trans*-Inter*-Beratungsstelle

<https://trans-inter-beratungsstelle.de>

Die **Trans*-Inter*-Beratungsstelle** ist ein Projekt der **Münchner Aids-Hilfe** und bietet trans* und inter* Personen sowie deren Angehörigen Beratung zu psychosozialen Themen, in Krisensituationen, zu medizinisch-rechtlichen Fragen sowie allen anderen Anliegen – per Email, telefonisch und persönlich.

TransMann e.V.

<http://https://transmann.de/gruppen-stammtische/regionalgruppen/muenchen>

TransMann e.V. ist ein bundesweiter Verein, der Transmänner und Personen, die sich mit dem ihnen nach der Geburt zugewiesenen weiblichen Geschlecht nicht oder nur teilweise identifizieren, vernetzt, unterstützt und informiert. Die Regionalgruppe München trifft sich zweimal im Monat und betreibt außerdem Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Trans* und Inter*.

Uferlos e.V.

uferlos-bamberg.de

Der Verein **Uferlos** vernetzt und unterstützt Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* in Bamberg und Umgebung und bietet mit **Uferlos Young** auch eine Jugendgruppe.

Viva Trans* Selbsthilfe München e.V. (VivaTS)

<https://vivats.de>

Der Münchner Verein **VivaTS** dient der Selbsthilfe, Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung für Menschen, die sich als trans* identifizieren, insbesondere für trans Frauen sowie für deren Partner_innen, Familien, Freund_innen und Bekannte. Der Verein bietet Gruppenabende, Beratung per Telefon, Email oder im Einzelgespräch, Unterstützung bei Behördenkontakten, Krankenkassenanträgen und Krankenhausaufenthalten und eine umfangreiche Bibliothek.

WuFe.V.

<https://wufzentrum.de>

Das **WuF-Zentrum** bietet Austausch, Vernetzung, Information und Unterstützung für Schwule und Lesben in Würzburg, im Rahmen eines Kulturprogramms sowie regelmäßiger Gruppen. Hier trifft sich zum Beispiel die Lambda Jugendgruppe sowie die Selbsthilfegruppe Transident Würzburg.



2. Bundesweit

Ach, so ist das?!

<https://achsoistdas.com>

Im Rahmen des Projekts Ach, so ist das?! werden in Comicreportagen die Identitäten, Lebensweisen, Erlebnisse und Erfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Menschen sichtbar und begreifbar gemacht. Die Comics beruhen auf biografischen Interviews. Es gibt sie zum Teil online, sowie als Wanderausstellung und in Buchform. Das Projekt bietet bundesweit auch Workshops zum Abbau von Diskriminierung gegenüber LSBTI* in Unternehmen, sozialen und Bildungseinrichtungen an, sowie Comiclesungen und ComiczeichnenWorkshops für Schulen und andere Einrichtungen.

AG LSBTI der GEW

<https://gew.de/ausschuesse-arbeitsgruppen/weitere-gruppen/ag-schwule-lesben-trans-inter>

Vernetzung von LSBTI Lehrkräften, Erzieher_innen, Sozialpädagog_innen, Wissenschaftler_innen und Studierenden.

AktivistA – Verein zur Sichtbarmachung von Asexualität!

<https://aktivista.net/>

Der Verein kämpft für die Sichtbarkeit und Entstigmatisierung von Asexualität als sexuelle Orientierung.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

<https://antidiskriminierungsstelle.de>

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes berät, forscht und leistet Öffentlichkeitsarbeit zu dem Schutz vor Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, der sexuellen Identität, des Geschlechts, des Alters oder einer Behinderung. Sie arbeitet auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



Asexuality Visibility and Education Network (AVEN)

<https://asexuality.org/de>

Das deutsche Unterforum des englischsprachigen AVEN-Forums dient dem Austausch und der Vernetzung sich als asexuell verstehender Menschen sowie der Aufklärung über Asexualität und der Förderung öffentlicher Akzeptanz.

BiNe e.V.

bine.net

Das bisexuelle Netzwerk BiNe leistet Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bisexualität, unterstützt den Aufbau und Erhalt von Selbsthilfegruppen, kooperiert mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Initiativen und sammelt und verbreitet entsprechende Informationen. Der Verein bietet auch telefonische Beratung und organisiert mehrtägige Bi-Treffen.

Broken Rainbow

broken-rainbow.de/web

Der Verein Broken Rainbow ist ein Netzwerk von Antigewaltprojekten der Lesben- und Trans*beratungsstellen, Lesbentelefone und anderen Organisationen.

Bundesverband Trans*

<https://bundesverband-trans.de/>

Der Bundesverband Trans* besteht aus mehr als 30 verschiedenen Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen und setzt sich bundesweit für die Rechte von Trans* ein.

Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) e.V.

<https://dgti.org>

Die dgti will die Akzeptanz von trans* und inter* Menschen fördern sowie Stigmatisierung und Diskriminierung entgegenwirken. Sie sammelt und bündelt Informationen, vernetzt Organisationen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen und unterstützt Treffen und Tagungen von und für Trans* und Inter*. Sie unterhält Beratungs- und Informationsstellen in mehreren Bundesländern.



Geschlechterreflektierte Bildung
als Prävention von Sexismus,
Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus



FTM-Portal

forum.ftm-portal.net/

Das FTM-Portal ist die größte Austausch- und Informationsplattform für Transmänner und transmännliche Personen im deutschsprachigen Netz. Willkommen sind alle Menschen, die nach der Geburt als „weiblich“ einsortiert wurden und sich damit nicht oder nur teilweise identifizieren, sowie Angehörige von Transmännern und andere Interessierte. Das Portal bietet Informationen, Tipps und Erfahrungen zu allen möglichen Lebenslagen.

Intergeschlechtliche Menschen e.V.

<https://im-ev.de>

Der Bundesverband Intergeschlechtliche Menschen e.V. vernetzt, fördert und unterstützt Selbsthilfegruppen intersexueller Menschen, berät und unterstützt Inter* sowie deren Eltern und Angehörige, berät und informiert politische, medizinische und gesellschaftliche Einrichtungen und fördert den Aufbau eines bundesweiten Netzes von Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen. Der Verein bietet auch eine Peerberatung an, bei der inter* Menschen als Expert_innen in eigener Sache kostenfrei andere Inter* und Eltern von inter* Kindern beraten.

Jugendnetzwerk Lambda e.V.

<https://lambda-online.de>

Lambda ist ein bundesweites Jugendnetzwerk von und für junge lesbische, schwule, bisexuelle, queere und trans* Menschen. Das Netzwerk engagiert sich in den Bereichen Bildung, Aufklärung, Beratung und Freizeitgestaltung, setzt sich für die Akzeptanz queerer Lebensweisen ein und vertritt die Interessen junger Lesben, Schwuler, Bisexueller und Trans* in Öffentlichkeit und Politik. Zu den regionalen und überregionalen Angeboten s.o. Lambda hat sechs Landesverbände: Nord, Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mitte-West, Bayern und Baden-Württemberg.

Mein Geschlecht

<https://meingeschlecht.de>

Meingeschlecht.de ist ein Online-Portal für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche. Es bietet Informationen zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, unter anderem ein Glossar, Hinweise auf Fachliteratur, Bücher und Filme und eine Übersicht über Anlaufstellen in den verschiedenen Bundesländern. Für Menschen, die im weitesten Sinne in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, gibt es eine Literaturliste mit Informationen, die wissenschaftlich aktuell, nicht pathologisierend und für inter*, trans* und genderqueere Jugendliche hilfreich sind. Bei Meingeschlecht.de kommen Jugendliche, die trans*, inter* oder genderqueer sind (oder unsicher,



was ihr Geschlecht angeht), außerdem selbst zu Wort: Sie können eigene Beiträge veröffentlichen und das Portal mitgestalten.

OII-Deutschland / Internationale Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM)

oiigermany.org

OII-Deutschland/IVIM ist die bundesdeutsche Vertretung der internationalen Organisation Intersex International (OII), der weltweit größten Vereinigung von inter* Menschen.

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexueller und Kirche (HuK) e.V.

<https://huk.org/>

HuK ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich kritisch und konstruktiv mit Homosexualität und Kirche auseinandersetzen. Der Verein schafft Möglichkeiten der Vernetzung und Information für christliche Schwule und Lesben.

PolyAmores Netzwerk (PAN) e.V.

<https://polyamory.de>

Das Polyamore Netzwerk vernetzt und unterstützt polyamor lebende Menschen, informiert über polyamore Lebensweisen und unterstützt Vorträge und Seminare zum Thema. PAN organisiert auch mehrmals im Jahr überregionale Treffen für polyamor lebende Menschen.

Polyamory.ch

<https://polyamory.ch>

Die Internetseite polyamory.ch bietet zahlreiche Hinweise auf Texte, Bücher, Filme und Links zum Thema Polyamorie, sowie einen Überblick über regelmäßig stattfindende Polyamorie-Stammtische und Treffen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Queere Bildung

<https://queere-bildung.de>

Queere Bildung ist der Bundesverband der Bildungs- und Aufklärungsprojekte sowie Bildungsinitiativen im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. In der Vernetzung sind mehr als 50 Lokalprojekte und Bildungsinitiativen organisiert.



queerhandicap e.V.

<https://queerhandicap.de/index.htm>

Der Verein queerhandicap informiert, vernetzt und berät schwule, lesbische, bisexuelle und trans* Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Queerpoint

<https://queerpoint.net>

Online-Forum für alle queeren Menschen, die sich in offener und vertrauter Atmosphäre miteinander austauschen möchten.

Queer Refugees Deutschland

<https://queer-refugees.de/>

Das LSVD-Projekt Queer Refugees Deutschland vernetzt, unterstützt und berät deutschlandweit LSBTI-Geflüchtete und mit ihnen arbeitende Organisationen. Ziel ist die deutschlandweit bestehenden Strukturen sowie geflüchtete LSBTI-Aktivistinnen und Aktivisten zu vernetzen und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dafür bieten sie Schulungs- und Beratungsangebote für Einrichtungen an. Ebenso beraten und unterstützen sie queere Geflüchtete bei Rechtsanliegen oder dem Aufbau selbstorganisierter Strukturen.

Schule der Vielfalt

<https://schule-der-vielfalt.de>

Bundesweites Netzwerk, das Schulen dazu motivieren will, die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Schulalltag zu integrieren und eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben.

SMJG

<https://smjg.org>

Die SMJG ist ein Verein für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27, die sich für BDSM oder Fetischismus interessieren, und steht darüber hinaus auch Eltern BDSM-interessierter Jugendlicher sowie anderen interessierten Personen als Anlaufstelle zur Verfügung. Die Angebote der SMJG richten sich an junge Menschen aller Geschlechter, sexueller Identitäten, Nationen und Religionen.



Sie beinhalten ein Forum, einen Chat, regionale Stammtische sowie ein Sorgentelefon. So sollen Informationen zur Verfügung gestellt sowie eine Unterstützungsstruktur und Austauschmöglichkeiten in geschütztem Rahmen geschaffen werden.

Trans-Kinder-Netz (Trakine) e.V.

<https://trans-kinder-netz.de>

Der Verein Trakine vernetzt Eltern und Angehörige von minderjährigen trans* Kindern und bietet Informationen für Pädagog_innen, Ärzt_innen und Psycholog_innen, die zum ersten Mal mit einem trans* Kind in Kontakt kommen. Auf Anfrage werden auch Vorträge an Universitäten, Jugendhilfeeinrichtungen etc. gehalten.

TransMann e.V.

<https://transmann.de>

Der Verein TransMann bietet Unterstützung, Vernetzung und Informationen für trans Männer, bzw. alle Personen, die sich mit dem Begriff „weiblich“ nicht, falsch und/oder unzureichende beschrieben. Sowie Parterner_innen, Freund_innen und Angehörige. Neben der Homepage sind die Regionalgruppen und Stammtische das Herzstück des Vereins.

Wer „A“ sagt, muss nicht „B“ sagen

<https://asexyqueer.blogspot.de>

Auf dem Blog zum Zine „Wer ‚A‘ sagt. Muss nicht ‚B‘ sagen“ finden sich Informationen und Links zu Asexualität.

Wir versuchen, möglichst viele aktuelle Informationen zusammenzustellen.
Falls wir etwas vergessen haben, freuen wir uns über Hinweise!

Ursprünglich erarbeitet im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*. Weitergeführt im Projekt *Schnittstelle Geschlecht – Geschlechterreflektierte Bildung als Prävention von Sexismus, Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus*, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

